

Stay

...by my side

Von It

Kapitel 1: blessings

"L-Lord Sesshomaru-sama? Lord Sesshomaru-sama!"

Diese eindringliche, schon fast krächzende Stimme kannte der Herr der westlichen Ländereien nur zu gut.

Kannte man den Ursprung der Stimme so würde man wohl sagen, dass Asche zu Asche verteilt wurde.

Der Blick des grünen Kappas suchte nach der Aufmerksamkeit seines Herren nur vergeblich. Er seufzte.

"Mein Herr, Ihr müsst diese Angelegenheiten ernst nehmen. Wäre Euer Vater noch am leben, würde er..."

"Das wissen wir nicht wie du weißt. Tote Menschen reden bekanntlich nicht, habe ich nicht recht?"

Der sonst schweigsame Youkai erhob sich. Er machte sich nicht die Mühe den Staub von seinen Kleidern

zu putzen. Ohne seinem Diener auch nur eine Sekunde der Aufmerksamkeit zu schenken, ging er an ihm

vorbei. Er wusste schließlich, dass er Pflichten hatte und er würde jene auch erfüllen. Nur eben nicht im

Moment. Sein sonst offenes, weiß schimmerndes Haar fiel zusammen gebunden über seine linke Schulter.

"Außerdem...ist es wieder so weit, mein Herr. Ein Jahr ist erneut vergangen. Was gedenkt Ihr zu tun?"

Schon fast kauern hielt Jaken Abstand zu ihm. Es war ein äußerst empfindliches Thema und er hatte die Kraft

seines Herren schon oft genug zu spüren bekommen.

"Sie ist im heiratsfähigem Alter nun, ist es nicht so? Erkundige dich. Wenn dem der Fall sein sollte, schenken wir ein Hochzeitskleid."

Der ehrwürdige Daiyoukai hatte ihm derweil immer noch den Rücken zugewandt.

"A-Aber Meister, wie lange soll das noch so weiter gehen? Sie erinnert sich nicht einmal mehr an Euch. Wozu

also das Ganze? A-Also wenn mir die Frage gestattet ist."

Hing er natürlich augenblicklich an seiner Aussage. Mittlerweile kniete er sogar vor Ehrerbietung. Sesshomaru

wusste nicht einmal ob er dieses Verhalten mochte oder einfach nur erduldet. Es

waren schon Jahrhunderte

vergangen seit er freiwillig in seine Dienste gegangen ist. Und das alles nur, weil sie im Grunde den gleichen

Feind hatten. Er drehte sich halb zu ihm um und seine kalten Augen trafen auf die Gelblichen seines Dieners.

"Du redest mir ein wenig zu viel, aber sei unbesorgt. Sie ist nun 18 und nicht mehr mein Problem."

Er runzelte die Stirn, denn es klang seltsam als er dies aussprach.

"Ganz wie ihr wünscht, Lord Sesshomaru-sama."

Wie jedes Jahr um die gleiche Zeit machte sich der Kappa in das kleine Dorf auf, in das sie damals die Rin,

als sie noch ein Kind war, gebracht hatten. Aus Sicherheitsgründen nahm er die Gestalt eines gewöhnlichen

Menschen an. Rin hatte schon lange vergessen wie seine wahre Gestalt aussah. Und auch wenn er es nicht

zugeben wollte, so vermisste er doch dieses kleine anstrengende Mädchen, das sein Herr vor den

Wölfen gerettet hatte. Jaken klopfte und er hörte plötzlich aufregte Schritte von drinnen.

"Bist du das Jaken? Komm herein!"